

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX
§ 1. Einleitung	1
§ 2. Die Bedeutung und die Funktion des Schriftsatzes	3
I. Die Bedeutung des Schriftsatzes	3
1. Schriftsatz und mündliche Verhandlung	3
2. Bestimmende und einfache Schriftsätze	4
a) Bestimmende Schriftsätze	4
b) Einfache Schriftsätze	5
c) Förmlichkeiten	5
II. Die Funktion des Schriftsatzes	5
1. Die Erforderlichkeit	6
2. Die Vollständigkeit	9
3. Die Parteilichkeit	11
4. Die Richtigkeit	12
5. Die Zweckmäßigkeit	14
6. Die Rechtzeitigkeit	15
7. Die Sachlichkeit	16
§ 3. Die Fertigung des Schriftsatzes	19
I. Die Schriftsatzvorbereitung	19
1. Die Beratung des Mandanten	19
2. Das Informationsgespräch	21
3. Problempunkte bei der Information	23
a) Vorlage von Urkunden	23
b) Auswahl der Zeugen	24
c) Außergerichtliche Zeugenbefragung	24
d) Sachverständigenfragen	24
e) Augenscheinsaufnahme	25
f) Aktennotizen	25
4. Richterperspektive	26
II. Die Schriftsatzförmlichkeiten	27
1. Das Schriftsatzrubrum	27
a) Vollständiges Schriftsatzrubrum	27
b) Abgekürztes Schriftsatzrubrum	34

2. Die Prozessanträge der Parteien	34
a) Verweisung	34
b) Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	36
c) Ruhen des Verfahrens	37
d) Terminsverlegung	38
e) Die Prozesstrennung, -verbindung und -aussetzung	39
f) Wiedereintritt in die mündliche Verhandlung	41
3. Die äußere Form	42
a) Gliederung	42
b) Vorlage von und Bezugnahme auf Urkunden und Anlagen	42
c) Schriftsätze und Anlagen als elektronische Dokumente	46
4. Die Unterschrift	48
a) Notwendigkeit der Unterschrift	48
b) Unterschrift des zugelassenen Anwalts	49
c) Unterschrift als elektronische Signatur	49
5. Die Zustellung	51
a) Form der Zustellung	51
b) Elektronischer Rechtsverkehr	51
§ 4. Die Schriftsatzfristen	55
I. Die Fristen für den Kläger	55
1. Ausschlussfristen	55
2. Verjährungsfristen	55
3. Die Wahrung der Ausschluss- und Verjährungsfristen	56
a) Fristwahrung durch demnächst erfolgende Zustellung	56
b) Sorgfaltspflichten	57
c) Neuer Fristbeginn bei Verfahrensstillstand	59
4. Klagebegründungsfrist	59
II. Die Fristen für den Beklagten	59
1. Entscheidung durch den Einzelrichter	59
2. Die Fristen im schriftlichen Vorverfahren	60
a) Verteidigungserklärung	60
b) Klageerwiderungsfrist	60
3. Die Fristen im Verfahren mit frühem ersten Termin	62
a) Klageerwiderungsfrist	62
b) Unterbliebene Fristsetzung	63
III. Die Frist zur Stellungnahme auf die Klageerwiderung	64
IV. Die Einspruchsbegründungsfrist	64
1. Die Funktion der Einspruchsbegründungsfrist	64
2. Die Einspruchsbegründungsfrist und verspätetes Vorbringen	65
V. Spezielle Erklärungsfristen	66
VI. Der Schriftsatznachlass	66

VII. Maßnahmen zur Verhinderung der Zurückweisung	68
1. Wirksamkeitskontrolle	68
a) Form der Fristsetzung	68
b) Eindeutige Fristsetzung	68
c) Belehrung	69
d) Gerichtsferien	69
e) Früher erster Termin als Durchgangstermin	70
2. Antrag auf Fristverlängerung	70
3. Entschuldigung verspäteten Vorbringens	70
4. Begründung für Fristverlängerung und Entschuldigung	71
a) Gründe im Bereich des Gerichts	71
b) Gründe im Bereich des Anwalts	71
c) Gründe im Bereich des Mandanten	72
5. Antrag auf vorbereitende Maßnahmen	72
6. Fluchtmaßnahmen	73
§ 5. Die Klageschrift	75
I. Taktische Überlegungen	75
1. Art und Umfang des Anspruchs	75
a) Mehrere Anspruchsgrundlagen	75
b) Mehrere alternative Ansprüche	75
c) Mehrere kumulative Ansprüche	76
d) Teilklage	76
2. Die einzubeziehenden Parteien	79
a) Gesamt- oder Mitgläubigerschaft	80
b) Forderungsabtretung zur Erlangung der Zeugenstellung	80
c) Einbeziehung von Zeugen	80
d) Gewillkürte Prozessstandschaft	81
e) Gesamtschuldner	82
f) Musterprozess	83
3. Die Zuständigkeit	84
a) Objektive Klagehäufung	84
b) Gemeinsamer Gerichtsstand	85
c) Wahl unter mehreren Gerichtsständen	85
d) Gerichtsstandsvereinbarung	85
4. Besondere Verfahrensarten	86
a) Mahnverfahren	86
b) Urkunden-, Scheck- und Wechselprozess	87
II. Rubrum und Anträge	87
1. Die Förmlichkeiten der Klage	87
2. Die Anträge	88
a) Grundmodell: Die Zahlungsklage	88
b) Gesamtgläubiger oder Gesamtschuldner	89
c) Teilklage-Hilfsbegründung	89

d) Zinsen	90
e) Berücksichtigung von Teilzahlungen	92
f) Umsatzsteuer	92
g) Kostenantrag	93
h) Vorläufige Vollstreckbarkeit	94
i) Entscheidung durch den Einzelrichter	95
j) Antrag auf Versäumnisurteil	95
III. Besondere Sachanträge	96
1. Unbeziffertes Klageantrag	96
2. Leistung an einen Dritten	97
3. Herausgabe- und Lieferungsanspruch	97
a) Herausgabeanspruch	97
b) Erfüllungsanspruch	98
4. Ansprüche auf Vornahme von Handlungen	98
5. Auskunft und Rechnungslegung	99
6. Unterlassungs- und Duldungsklage	101
7. Abgabe von Willenserklärungen	102
8. Zug-um-Zug-Leistung	103
9. Feststellungsantrag	105
10. Hilfsantrag	107
IV. Änderungen im Klagevorbringen	108
1. Klageänderung und sonstige Änderungen im Klagevorbringen	108
2. Zulässigkeit und Zeitpunkt	110
3. Förmlichkeiten der Klageänderung	112
a) Klageänderung durch Schriftsatz	112
b) Klageänderung in der mündlichen Verhandlung	113
4. Risiko und Kostenfolge	113
5. Parteiänderung	114
a) Abgrenzung	114
b) Voraussetzungen	116
c) Form der Parteiänderung	117
V. Inhalt und Darstellung	118
1. Der Inhalt der Klageschrift	118
a) Gesetzliche Regelung	118
b) Mindestbegründung	118
c) Abgestufte Darlegungslast	119
d) Rechtsausführungen	121
2. Die Darstellung der Klagebegründung	122
a) Form	123
b) Inhalt	127
c) Sprache und Stil	127
d) Authentizität	131
e) Richterliche Entscheidungsfindung	131

3. Beispiel: Vertragsklagen	134
a) Zustandekommen des Vertrags	134
b) Inhalt und Auslegung des Vertrags	137
c) Leistungsstörungen	137
d) Beendigung	138
§ 6. Die Klageerwiderung	139
I. Taktische Überlegungen	139
1. Das Ziel der Verteidigung	139
a) Außergerichtliche Vergleichsverhandlungen	139
b) Anerkenntnis	140
c) Verzögerung	141
d) Versäumnisurteil	142
2. Verfahrensrügen	142
a) Nicht ordnungsgemäße Klageerhebung	143
b) Unzuständigkeit	143
c) Nichteinhaltung der Einlassungs- oder Ladungsfrist	144
d) Ausländersicherheit	144
e) Schiedsvertrag	146
II. Die Anträge	146
1. Der Sachantrag	146
2. Die Vollstreckungsschutzanträge	147
a) Kein allgemeiner Vollstreckungsschutzantrag	147
b) Besonderer Vollstreckungsschutzantrag	148
III. Der Aufbau und Inhalt der Klageerwiderung	149
1. Die Gliederung	149
2. Die Einführung	149
IV. Das Bestreiten	150
1. Nichtbestreiten und Geständnis	150
2. Die Form des Bestreitens	152
3. Einfaches und begründetes Bestreiten	152
4. Bestreiten mit Nichtwissen	154
5. Typische Fehlerquellen beim Bestreiten	155
V. Einwendungen	156
1. Rücktritt	156
2. Erfüllung	157
3. Aufrechnung	158
a) Allgemeines	158
b) Hauptaufrechnung	159
c) Hilfsaufrechnung	159
d) Vorbehaltsurteil	161
4. Gewährleistung	161
VI. Die Widerklage	162
1. Allgemeines	162

2. Zulässigkeit	163
3. Anlass zur Widerklage	163
a) Aufrechnungsverbot	163
b) Aufrechnung	164
c) Feststellungswiderklage	164
d) Einbeziehung eines Dritten	165
e) Nichtigkeit oder Anfechtung des Vertrags	166
4. Auswirkungen	167
a) Streitwertänderung	167
b) Gerichtskostenvorschuss	167
c) Zuständigkeitsänderung	167
5. Erhebung der Widerklage	168
§ 7. Der Beweisantrag	171
I. Grundsätzliches	171
II. Der Zeitpunkt des Beweisantritts	172
1. Taktische Überlegungen	172
2. Mehrere Beweismittel	174
3. Nachträglicher Beweisantrag	174
4. Dauerwirkung des Beweisantrags	175
III. Beweislast und Beweisantritt	175
IV. Das Beweisthema	176
1. Der unmittelbare Beweis	176
2. Der Indizienbeweis	177
V. Die Beweismittel	178
1. Der Sachverständigenbeweis	178
2. Der Augenschein	180
3. Die Parteivernehmung	182
4. Der Urkundenbeweis	184
a) Urkunde in den Händen des Beweisführers	184
b) Urkunde in den Händen des Beweisgegners	185
c) Urkunde im Besitz eines Dritten	186
d) Urkunde im Besitz einer Behörde	186
e) Echtheit und Beweiskraft von Urkunden	187
5. Der Zeugenbeweis	188
a) Ladungsfähige Anschrift	189
b) Beibringungsfrist	190
c) Substanziierter Beweisantritt	191
d) Schriftliche Erklärung	191
e) Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht	192
f) Stellungnahme zur Beweisaufnahme	192
VI. Der Auslagenvorschuss	194
VII. Der Beweis des Gegenteils	195
VIII. Die Beweiseinreden	195

IX. Das selbstständige Beweisverfahren	196
1. Möglichkeiten und Vorteile des Verfahrens	196
2. Form des Antrags	197
3. Durchführung und Folgen des selbstständigen Beweisverfahrens	199
4. Kosten des Verfahrens	200
§ 8. Die Streitverkündung	203
I. Die Zulässigkeit	203
II. Die Wirkungen der Streitverkündung	204
1. Materiellrechtliche Wirkungen	204
2. Prozessuale Wirkungen	205
III. Form und Zeitpunkt der Streitverkündung	207
IV. Das Risiko des Streitverkünders	209
V. Das Risiko und Verhalten des Verkündungsgegners	210
1. Die Prozessbeobachtung	210
2. Der Beitritt	211
3. Die doppelte Streitverkündung	212
4. Der Wechsel im Beitritt	213
§ 9. Arrest und einstweilige Verfügung	215
I. Allgemeines	215
II. Arbeits- und Zeitplan	216
1. Die Antragsvorbereitung	216
a) Informations- und Schlüssigkeitsprüfung	217
b) Beschaffung der Mittel zur Glaubhaftmachung	217
c) Zur Fertigung des Antrags	219
2. Das Erwirken der gerichtlichen Entscheidung	220
a) Auswahl des Gerichts	220
b) Abstimmung mit dem Richter	220
c) Abstimmung mit der Geschäftsstelle	221
3. Die Vollziehung und Zustellung	221
a) Abstimmung mit dem Gerichtsvollzieher	221
b) Zustellungsauftrag	221
III. Der Arrest	222
1. Der Arrestanspruch	222
2. Der Arrestgrund	223
a) Dinglicher Arrest	223
b) Persönlicher Arrest	224
3. Der Arrestantrag	225
a) Kein Anwaltszwang	225
b) Rubrum	225
c) Prozessvollmacht	226
d) Sachantrag	226
e) Sicherheitsleistung	227

f) Vollstreckungsanträge	228
g) Die Arrestbegründung	229
4. Die Arrestvollziehung	230
a) Keine Vollstreckungsklausel	230
b) Vollziehungsfrist	230
IV. Die einstweilige Verfügung	231
1. Unterschied und Abgrenzung zum Arrest	231
2. Die Sicherungs- und Regelungsverfügung	232
3. Die Schwierigkeiten bei der einstweiligen Verfügung	233
a) Zusammenfallen von Grund und Anspruch	234
b) Sachantrag und Inhaltsbestimmung durch das Gericht	234
c) Grenzen der einstweiligen Verfügung	235
d) Folgerungen für den Anwalt	235
4. Die Glaubhaftmachung – Ausnahmen	236
a) Eintragung einer Vormerkung gem. § 885 I BGB	236
b) Eintragung eines Widerspruchs gegen die Richtigkeit des Grundbuchs gem. §§ 894, 899 II BGB	236
c) Wettbewerbssachen	237
5. Die Dringlichkeit	237
6. Die Anträge	238
a) Sachantrag	238
b) Vollstreckungsantrag	238
c) Androhungsantrag	238
d) Antrag auf Eintragungersuchen	239
7. Die Vollziehung	239
V. Der Schriftsatz des Antragsgegners	240
1. Taktische Überlegungen	240
a) Verzicht auf Verteidigung	240
b) Widerspruch	240
c) Antrag auf Anordnung der Klageerhebung	241
d) Widerspruch und Antrag auf Anordnung der Klageerhebung	241
e) Aufhebung wegen veränderter Umstände	241
f) Kostenrisiko	242
2. Der Widerspruch	242
a) Rechtsnatur und Inhalt	242
b) Keine Frist	242
c) Bestimmender Schriftsatz	242
d) Begründung	243
3. Schutzschrift und Abschlusserklärung	244
a) Schutzschrift	244
b) Abschlusserklärung	245
§ 10. Der Prozessvergleich	247
I. Die Funktion und die Rechtsnatur des Prozessvergleichs	247
1. Funktion des Prozessvergleichs	247

2. Rechtsnatur des Prozessvergleichs	248
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen	249
a) Gerichtlicher Vergleich	249
b) Parteien und Dritte	250
c) Postulationsfähigkeit	250
d) Materiellrechtliche Voraussetzungen	251
II. Vergleichstaktik und Vergleichspsychologie	251
1. Der günstige Zeitpunkt	251
2. Psychologisches Vergleichsdiagramm	252
a) Verhältnis zum Mandanten	252
b) Verhältnis zum Gegner	253
c) Verhältnis zum Gericht	254
3. Nullsummenannahme	255
4. Risikoverhalten	255
III. Vergleichsprinzipien	256
1. Vorrang einfacher Lösungen	256
2. Prinzip der Klarheit	257
3. Prinzip der umfassenden Lösung	257
4. Prinzip der Ausgewogenheit	257
IV. Vergleichsklauseln	259
1. Präambel	259
2. Klarstellung des Regelungsgegenstandes	260
3. Probleme bei Zahlungsverpflichtungen	260
a) Umsatzsteuer	260
b) Wertsicherungsklauseln	261
c) Zahlungstermin	261
d) Gesamtgläubiger – Gesamtschuldnerschaft	261
e) Ratenzahlungsvereinbarung	263
f) Rückzahlungsverpflichtung	264
g) Abwendungsbefugnis	264
4. Zinspflicht	264
5. Verteilung der Kosten	265
6. Widerrufsvorbehalt	267
7. Rücktrittsrecht	267
§ 11. Das Berufungsverfahren	269
I. Allgemeines	269
II. Formale Anforderungen	270
1. Abgleichung des Tatbestands	270
2. Instanzenzug	271
3. Statthaftigkeit	272
a) Streitwertberufung	272
b) Zulassungsberufung	273
4. Aktivlegitimation	274

5. Form und Frist	274
6. Berufungsbegründung	276
a) Form und Frist	277
b) Berufungsanträge	277
c) Inhalt der Berufungsbegründung	279
7. Verwerfung durch Beschluss	285
8. Zurückverweisung	285
9. Anschlussberufung	285
10. Klageänderung, Aufrechnung und Widerklage	286
11. Prozesskostenhilfe	287
Sachverzeichnis	291